



Halbjahres-Pressekonferenz 2012

Deutsche Bahn AG
DB Mobility Logistics AG

Rede von Dr. Rüdiger Grube
Vorstandsvorsitzender

Berlin, den 26. Juli 2012

- Es gilt das gesprochene Wort -

Disclaimer

Diese Präsentation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Annahmen und Prognosen des Managements des Deutsche Bahn Konzerns beruhen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „bestreben“. Diese Aussagen können daher nur Gültigkeit für den Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung beanspruchen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance des Deutsche Bahn Konzerns wesentlich von den hier gegebenen Prognosen abweichen. Die Deutsche Bahn AG und die DB Mobility Logistics AG übernehmen keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

auch ich begrüße Sie sehr herzlich zur Halbjahres-Pressekonferenz der DB.

Ein halbes Jahr ist eine kurze Zeit. Und doch lässt sich in sechs Monaten viel bewegen. Sie kennen ja meine Vorliebe für Zahlen. Deshalb möchte ich Ihnen zu Beginn meiner Ausführungen mit sechs schlichten Fakten einen Eindruck vermitteln, was wir bei der DB seit Anfang des Jahres erreicht haben.

Folgende Zahlenpyramide will ich Ihnen kurz erläutern:

16

200

5.500

30.000

3 Millionen

1 Milliarde

Kommen wir zur **16**: Um 16,6% ist unser Ergebnis vor Steuern und Zinsen gegenüber dem ersten Halbjahr 2011 gestiegen: Das ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum wirtschaftlich erfolgreichen Marktführer mit Fokus auf Kunde und Qualität.

Im Mai haben wir den **200**. Containerzug für BMW nach China gefahren; bis heute sind es sogar 240 Züge. Unsere internationalen Güterverkehre sind inzwischen eine echte Alternative zum Seeschiff.

Mehr als **5.500** Mitarbeiter haben wir in den letzten sechs Monaten neu eingestellt, und wir suchen noch weitere. Wir bilden aktuell 7.860 junge Menschen in über 25 Berufen aus. Fünf von ihnen sind heute hier. Herzlichen Dank an Sie alle für Ihr Kommen! Wir arbeiten hart daran, für alle Mitarbeiter ein attraktiver Arbeitgeber zu sein.

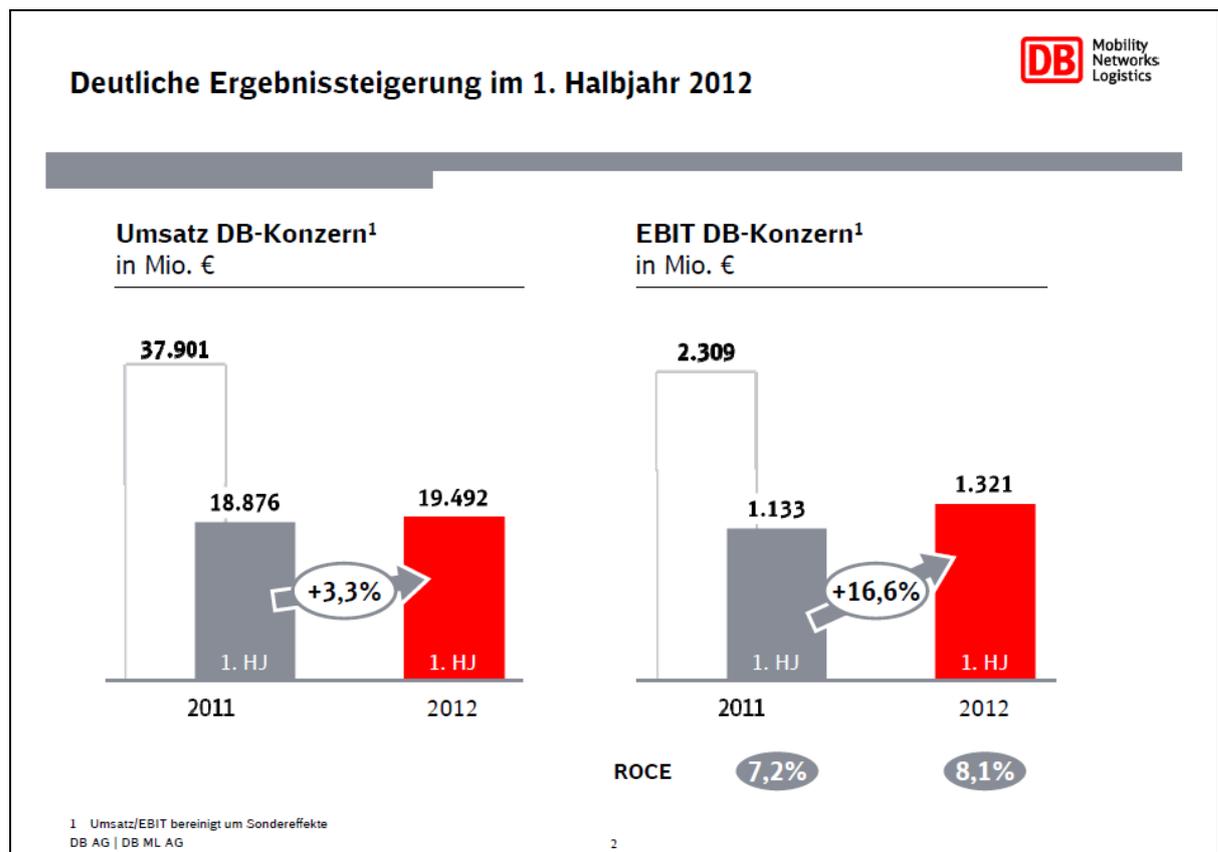
30.000 grüne BahnCards gingen in kurzer Zeit in den Markt: Unsere Kunden nehmen ihre private Ökobilanz sehr ernst. Wir tun es auch. Unser Anspruch ist es Umwelt-Vorreiter zu sein.

3 Millionen Tonnen Baumaterial hat DB Schenker Rail UK in Vorbereitung der Olympischen Sommerspiele in London transportiert. Während der Spiele ist DB Schenker Logistik-Partner des deutschen Teams, und DB Arriva macht Teilnehmer und Besucher mobil. Bei allem, was wir tun, streben wir immer Spitzenleistungen an.

Und schließlich **1 Milliarde**: Wir freuen uns über das höchste Fahrgastaufkommen in einem Halbjahr in der Geschichte der Bahn: wir hatten 1 Milliarde Fahrgäste an Bord unserer Züge. Die Bahn ist nicht Vergangenheit, sie ist Zukunft. Umso wichtiger sind Qualität, Pünktlichkeit und Kundeservice.

Diese kleine Zahlenpyramide steht exemplarisch für unsere großen und kleinen Meilensteine des ersten Halbjahres 2012. Lassen Sie mich nun im Einzelnen auf die Entwicklungen in den letzten sechs Monaten eingehen.

Im Anschluss wird Richard Lutz in bewährter Form näher auf die Finanzkennzahlen eingehen. Und dann steht Ihnen das gesamte Vorstandsteam für Fragen und Antworten zur Verfügung.



Wir haben in den ersten sechs Monaten dieses Jahres einen Umsatz von 19,5 Mrd. € erzielt. Das sind 616 Mio. € mehr als noch im ersten Halbjahr 2011 und ist der höchste Halbjahres-Umsatz in der Geschichte der DB.

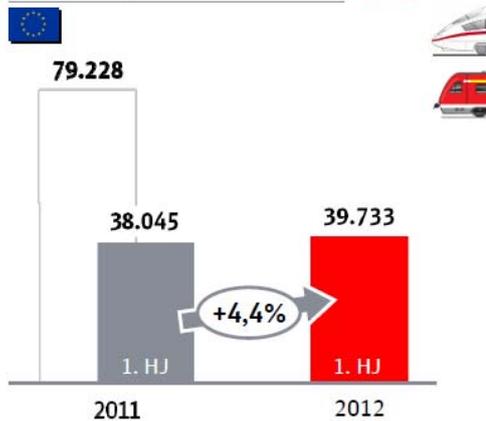
Auf Basis dieses Umsatzes können wir ein Ergebnis vor Steuern und Zinsen von 1,3 Mrd. € verbuchen. Das entspricht wie eingangs erwähnt einem EBIT-Wachstum von 16,6%. Gegenüber dem Krisenjahr 2009 haben wir unser EBIT inzwischen nahezu verdoppelt.

Unsere Kapitalrendite (ROCE) hat sich auf Basis des guten Ergebnisses von 7,2% auf 8,1% weiter verbessert. Wir sind damit unserer Zielmarke von 10% wieder ein Stück näher gekommen.

Wachstum im Schienenpersonenverkehr – Rückgänge im Schienengüterverkehr

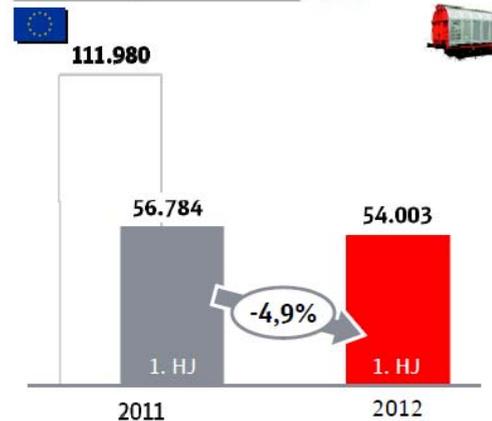
Verkehrsleistung Schiene DB-Konzern in Mio. Personenkilometer (Pkm)

Schienepersonenverkehr **DB** BAHN



Verkehrsleistung Schiene DB-Konzern in Mio. Tonnenkilometer (tkm)

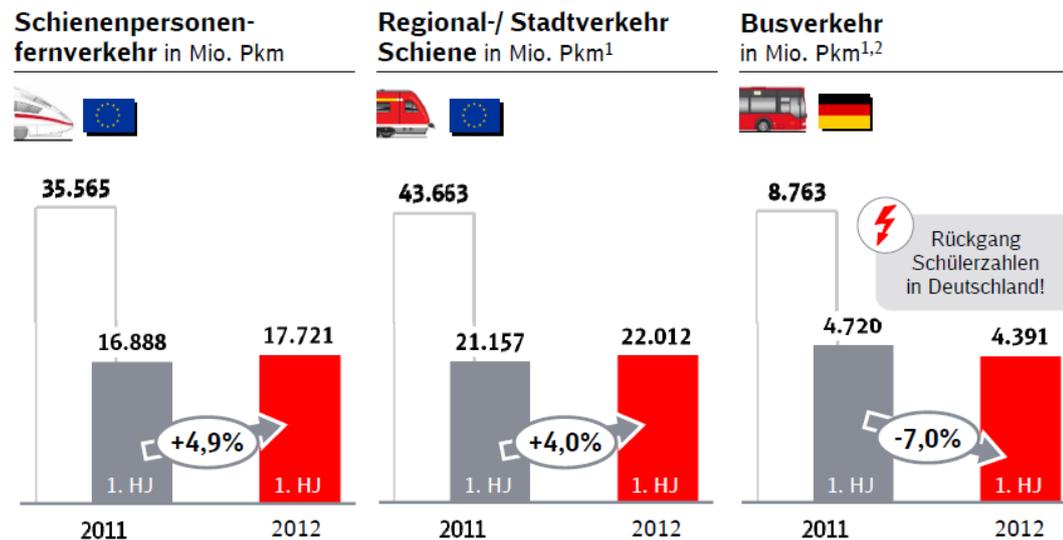
Schieneengüterverkehr **DB** SCHENKER



Die Verkehrsleistung im Schienenpersonenverkehr ist gegenüber Vorjahr um 4,4% gestiegen. Zwischen Januar und Juni haben unsere Züge eine Verkehrsleistung von fast 40 Mrd. Personenkilometern erbracht.

Der Schienengüterverkehr hat sich in den letzten Monaten rückläufig entwickelt. Hintergrund ist vor allem die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland und Europa, die schon seit dem zweiten Halbjahr 2011 an Dynamik verliert. Vor allem in der Stahlindustrie und beim Kombinierten Verkehr hat die Transportnachfrage nachgelassen.

Schienenpersonenfernverkehr und Regionalverkehr legen zu – strukturell bedingte Rückgänge im Busverkehr



¹ Angaben ohne Arriva
² 2011 Pan Bus nicht enthalten, da mit Arriva-Gesellschaft verschmolzen
 DB AG | DB ML AG

Im Personenverkehr hat vor allem der Fernverkehr deutlich zugelegt: Hier ist die Verkehrsleistung von 16,9 auf 17,7 Mrd. Personenkilometern gestiegen. Der Regionalverkehr kommt auf ein Plus von 4%. Die Verkehrsleistung in der Bussparte ist weiter zurückgegangen, da die Schülerzahlen in Deutschland weiter sinken.

Davon unberührt ist jedoch unser neuer Fahrgastrekord: Mehr als 1 Milliarde Reisende waren von Januar bis Juni in unseren Zügen unterwegs, 40 Mio. mehr als im ersten Halbjahr 2011. Das entspricht einem Plus von 4,1% gegenüber Vorjahr und einem Plus von 6% gegenüber 2010. Wir sehen, dass wir mit interessanten Angeboten die Menschen zum Umstieg vom Auto auf den Zug bewegen können.

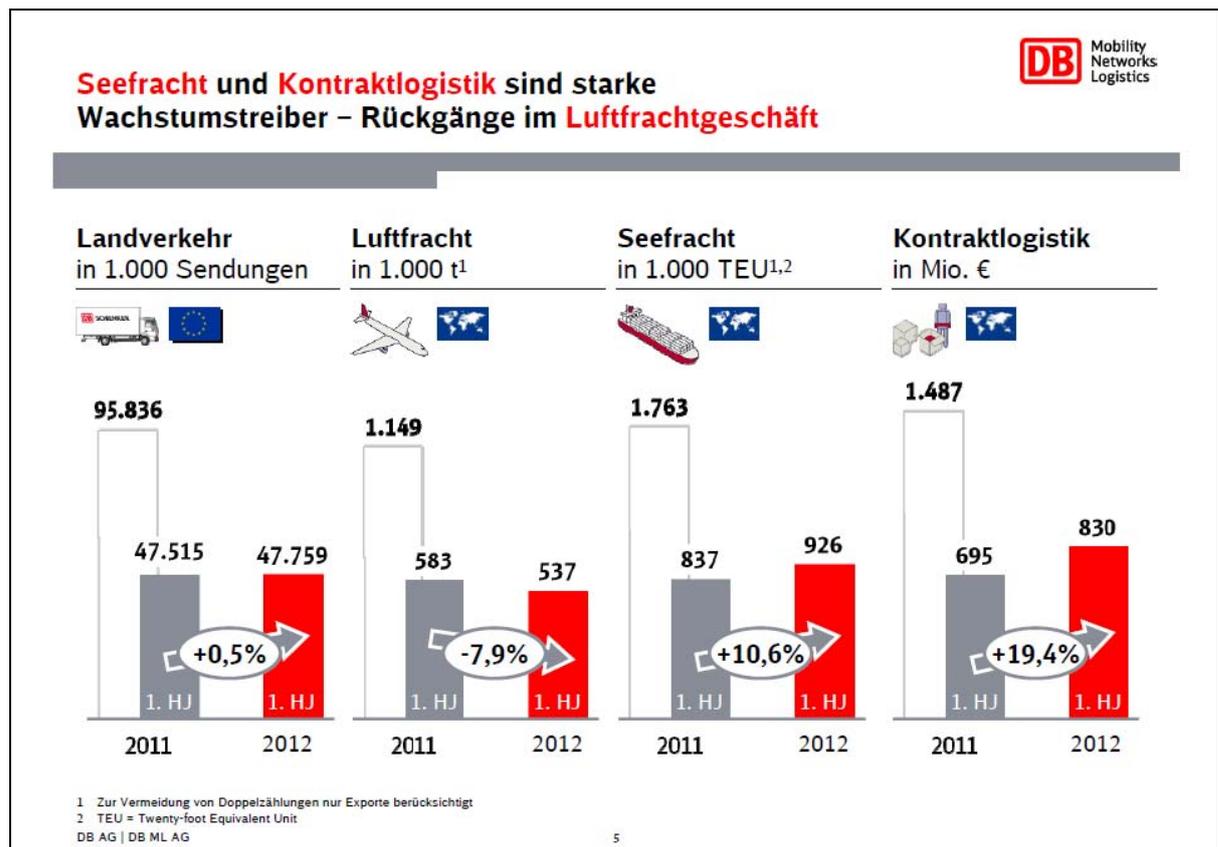
Wir fühlen uns durch diese Zahlen bestätigt: Wir haben gut daran getan, uns auf unser Brot- und Buttergeschäft zu konzentrieren und den Fokus auf die Verbesserung von Kundenservice und Qualität zu legen.

So hat sich die 5-Minuten-Pünktlichkeit im ersten Halbjahr 2012 um 2,2 Prozentpunkte im Vergleich zum ersten Halbjahr 2011 verbessert. Wir fahren in den letzten Monaten die beste Pünktlichkeit seit wir diese Statistik führen. Das spüren auch unsere Kunden. Die Kundenzufriedenheitswerte haben sich deutlich verbessert.

Darüber freuen wir uns natürlich sehr und bedanken uns besonders bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren enormen Einsatz.

Sie sind unser ganzer Stolz, und ihrem großen Engagement haben wir es zu verdanken, dass wir weitere Fortschritte gemacht haben. Unsere Mitarbeiter sollen am Unternehmenserfolg angemessen beteiligt werden. Das zeigt auch der faire Tarifabschluss mit der GDL von Montag. Gleichzeitig haben wir mit diesem Abschluss höhere Planungssicherheit in wirtschaftlich unsicheren Zeiten geschaffen.

Die positiven Entwicklungen im ersten Halbjahr können allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir noch eine Menge Arbeit vor uns haben.



In der internationalen Logistik steht DB Schenker für eine weltweit anerkannte und sehr gute Qualität. So sind wir gerade zum Platin-Mitglied von Cargo2000 ernannt worden. Das ist die höchste Auszeichnung für Qualitätsmanagement, die es in der globalen Luftfrachtbranche gibt. In Asien haben wir Mitte Juni gleich zwei prestigeträchtige Logistikpreise erhalten. DB Schenker Logistics ist in Shanghai als „Bestes Transportunternehmen im Landverkehr“ und „Bester Grüner Dienstleister“ der Asien-Pazifik-Region prämiert worden.

Qualität ist das eine, Konjunktur das andere! Letztere ist der Grund, dass unser Luftfrachtverkehr ein Minus von 7,9% zu verzeichnen hat. Die Luftfracht ist stets ein Frühindikator für weltwirtschaftliche Veränderungen. Die Seefracht und die Kontraktlogistik hingegen sind per Juni wieder im zweistelligen Bereich gewachsen. Der Landverkehr hat sich stabil entwickelt. Allerdings blicken wir mit großer Konzentration auf die nächsten Monate. Der weitere Verlauf der Konjunktur birgt viele Unsicherheiten. Derzeit sind wir gedämpft optimistisch, und wir sind uns auch der Risiken aus unserem wirtschaftlichen Umfeld bewusst.

Auf die im März vorgestellte Strategie DB2020 haben wir eine sehr gute Resonanz erhalten – an der Umsetzung wird intensiv gearbeitet

Bilanz-PK
29. März 2012

| | | | |
|---------------------------------|--|---|---|
| Vision | Wir werden das weltweit führende Mobilitäts- und Logistikunternehmen Nachhaltiger Unternehmenserfolg und gesellschaftliche Akzeptanz | | |
| Nachhaltigkeitsdimension | Profitabler Marktführer Ökonomie | Top-Arbeitgeber Soziales | Umwelt-Vorreiter Ökologie |
| Stoßrichtung |  <p>1 Kunde und Qualität 2 Profitables Wachstum</p> |  <p>3 Kulturwandel/ Mitarbeiterzufriedenheit</p> |  <p>4 Ressourcenschonung/ Emissions- und Lärmreduktion</p> |

- **Sehr positive interne und externe Reaktionen auf DB2020**
- **Umsetzung von DB2020 wird konsequent vorangetrieben**
- **Nachhaltigkeit organisatorisch verankert** (u.a. Chief Sustainability Officer, Competence Center)
- **Interne Dialogveranstaltungen** zur Einbindung der DB-Mitarbeiter initiiert und weiter aktiv durchzuführen!

Unsere Kollegen haben in den vergangenen sechs Monaten nicht nur dafür gesorgt, dass unsere Kunden und ihre Fracht sicher, pünktlich und komfortabel ans Ziel kommen.

Sie haben auch zahlreiche Aktivitäten und Maßnahmen eingeleitet, die unseren nachhaltigen Erfolg absichern werden. Sie wissen, dass wir mit unserer neuen Strategie DB2020 drei Ziele verfolgen:

- Wir wollen mit Fokus auf Kundenzufriedenheit und Qualität profitabler Marktführer werden.
- Wir wollen Top-Arbeitgeber werden, indem wir den internen Kulturwandel vorantreiben und die Mitarbeiterzufriedenheit verbessern.
- Und wir wollen unsere Position als Umwelt-Vorreiter ausbauen, indem wir weiter an der Reduzierung von Emissionen und Lärm arbeiten und bei der Ressourcennutzung besser werden.

Diese strategische Ausrichtung, die wir Ihnen im März vorgestellt haben, ist sowohl intern als auch extern auf eine sehr gute Resonanz gestoßen. Und wir sind ein gutes Stück vorangekommen mit der Verankerung der Strategie in unserer Organisation.

Ich möchte Ihnen in einem kurzen Rückblick unsere Aktivitäten der vergangenen sechs Monate vorstellen. Sie werden sehen: Viele der Maßnahmen, die wir schon vor ein oder zwei Jahren eingeleitet haben, zahlen bereits auf die Ziele unserer Strategie DB2020 ein.

Ich werde mich bewusst kurz fassen und mich auf wenige Beispiele beschränken.

Zahlreiche Maßnahmen tragen zur Steigerung von Kundenzufriedenheit und Qualität bei



Auszug

Profitabler Marktführer 1
 Kunde und Qualität

| Investitionen Fahrzeugflotte | Infrastruktur | Information und Service |
|---|---|--|
|  <ul style="list-style-type: none"> ■ Redesign von zwei Dritteln der 44 ICE 2-Züge durchgeführt ■ Modernisierung IC-Flotte begonnen - 770 IC Wagen für 250 Mio. € ■ ICE M (BR 407) in Einfachtraktion für Deutschland zugelassen ■ 46 Talent 2 in Betrieb genommen |  <ul style="list-style-type: none"> ■ Spatenstich Strecke Wendlingen-Ulm ■ Berlin Ostkreuz: neue Ringbahnhalles seit April in Betrieb ■ Modernisierung von 170 Bahnhöfen durch Projekt Infrastrukturbeschleunigung ■ 2. Programm Barrierefreiheit gestartet - Umbaumaßnahmen für mehr als 350 Bahnhöfe bis 2015 |  <ul style="list-style-type: none"> ■ E-mail-Benachrichtigung bei Verspätungen für alle Kunden ■ Neue App „DB Ticket“ zur Optimierung von Handy-Tickets ■ DB Navigator um Echtzeit-Routing ergänzt |

DB AG | DB ML AG
7

Grundvoraussetzung für eine Top-Qualität und zufriedene Kunden sind in unserem Geschäft das Dienstleistungsverhalten unserer Mitarbeiter, moderne, komfortable Züge und eine leistungsfähige Infrastruktur.

Sie wissen, dass wir bis 2020 unsere komplette Fernverkehrsflotte grundlegend modernisieren bzw. erneuern wollen. Wir haben jetzt zusätzlich zum Redesign unserer ICE-2-Züge mit der Modernisierung der IC-Flotte begonnen.

Wir gestalten mehr als 770 IC-Wagen für insgesamt 250 Mio. € komfortabler und zuverlässiger. Die Waggon erhalten eine völlig neue Inneneinrichtung und modernere Bordrestaurants. Außerdem wird die Technik, also zum Beispiel die Klimaanlage und die Energieversorgung, überholt und modernisiert. Bereits im Dezember soll die Intercity-Linie Stuttgart - Köln - Hamburg komplett auf die modernisierten Wagen umgestellt werden.

Eine wichtige Neuigkeit beim Thema Fahrzeuge ist die Zulassung der neuen ICE-Baureihe 407 in Einfachtraktion, die das Eisenbahnbundesamt Anfang Juni erteilt hat. Sobald auch die Zulassung für die Doppeltraktion vorliegt, können wir die Fahrzeuge in unserem Deutschland-Verkehr einsetzen. Der Hersteller hat uns die Lieferung von 8 Zügen bis zum Ende des Jahres zugesagt. Damit hätten wir im kommenden Winter endlich eine etwas größere Fahrzeugreserve.

Fortschritte gab es auch bei den Talent 2-Zügen für den Regionalverkehr: Inzwischen sind 46 Fahrzeuge im Einsatz, und zwar bei der S-Bahn Nürnberg, in Berlin, beim Rhein-Sieg-Express sowie bei der Moselbahn.

Bei der Infrastruktur haben wir mit den Bauarbeiten für die Neubaustrecke Wendlingen-Ulm begonnen.

Im Bereich Kundenservice haben wir unsere proaktive Kundeninformation bei Verspätungen ausgeweitet: Unter anderem können wir seit Anfang Juni Kunden unabhängig von einer Ticketbuchung per E-mail informieren - was die Nutzung mehr als verdoppelt hat.

Wir haben das Handy-Ticket durch die neue Applikation „DB Tickets“ für Smartphones optimiert. Und unser beliebter DB-Navigator ist um Echtzeit-Routing ergänzt worden - das bedeutet, dass unsere Kunden bei einer Verspätung sofort passende Alternativverbindungen angezeigt bekommen.

Gewonnene Ausschreibungen, neue Fernverkehrsverbindungen und Logistikkunden zahlen auf **profitables Wachstum** ein

Auszug

Profitabler Marktführer 2
Profitables Wachstum

Ausbau europäischer Personenverkehr



- DB Arriva gewinnt Ausschreibungen in den Niederlanden (1,0 Mrd. €)
- Seit März bzw. Juni tägliche Direktverbindungen Frankfurt/M-Marseille und Berlin-Danzig

Neue Kunden im Schienengüterverkehr



- ECR (DB Schenker Rail) für Fahrzeugtransport von PSA Peugeot Citroën beauftragt
- 240 Containerzüge für BMW von Leipzig nach Shenyang (China) gefahren
- Optimiertes Versorgungskonzept für Produktionsstandorte von Bayer

Ausbau weltweite Logistikpräsenz



- Neue DB Schenker Logistics Standorte im Westen Chinas, Indonesien und Singapur
- In Oman und Namibia Betrieb von Luft- und Seefrachtgeschäft aufgenommen

In der Presse ist im März ausführlich über unsere Wachstumsziele bis 2020 berichtet worden. Deshalb möchte ich Ihnen an dieser Stelle auch kurz berichten, wo wir bei diesem Thema stehen.

Unsere Tochter DB Arriva bereitet derzeit nicht nur den Betriebsstart in Stockholm vor, sondern hat gleichzeitig zwei große Verkehrsverträge in den Niederlanden gewonnen. Sie laufen jeweils über 8 Jahre und haben ein Auftragsvolumen in Höhe von insgesamt 1 Mrd. €. Im deutschen Regionalverkehr haben wir unsere Zielgewinnquote von 70% erreicht, womit wir sehr zufrieden sind.

Und im Fernverkehr haben wir unser internationales Angebot erweitert und bieten jetzt tägliche Direktverbindungen von Frankfurt nach Marseille und von Berlin nach Danzig an.

Im Schienengüterverkehr haben wir inzwischen nicht nur 240 Containerzüge für BMW nach China gefahren. Wir haben auch einen neuen Rangierbahnhof in der Nähe von Dijon eröffnet. Von dort aus sollen jährlich mehr als 500.000 Neuwagen der PSA Peugeot Citroën-Gruppe verteilt werden. Insgesamt rollen 55 Züge pro Woche.

In der Logistik liegen unsere Wachstumserwartungen 2012 neben Südamerika vor allem in Asien. In Indonesien und Singapur haben wir in diesem Jahr neue Standorte eröffnet.

Zahlreiche Aktivitäten zur Steigerung der **Mitarbeiterzufriedenheit** und zum Ausbau der **Personalgewinnung** angestoßen

Auszug

Top-Arbeitgeber
Kulturwandel/
Mitarbeiterzufriedenheit **3**

Personalgewinnung



- Über 5.500 Mitarbeiter im 1. Halbjahr neu eingestellt
- Rd. 1.100 Auszubildende nach Berufsausbildung übernommen (Übernahmequote ~93%)
- Kooperation mit Bundesagentur für Arbeit, RAG und Bundeswehr gestartet
- Image der DB bei Studenten-Ranking deutlich verbessert

Unternehmenskultur



- 20 Dialogveranstaltungen mit rund 8.500 Führungskräften und Mitarbeitern durchgeführt
- Führungsverständnis mit Fokus auf Dialog und Mitarbeiterzufriedenheit weiterentwickelt

Beschäftigungsbedingungen



- Betriebliche Arbeitszeitprojekte zur Individualisierung der Arbeitszeit durchgeführt
- Maßnahmen zu "Vielfalt in Führung" ergriffen
- Beratungs- und Unterstützungsangebot für Mitarbeiter und Angehörige ausgebaut

Die DB hat allein in den ersten sechs Monaten des Jahres 2012 über 5.500 neue Mitarbeiter in Deutschland eingestellt. Wir haben außerdem rund 1.100 Auszubildende nach Abschluss ihrer Ausbildung in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen. Damit liegen wir mit unserer Übernahmequote von 93% erneut ganz vorne im Vergleichsmaßstab der deutschen Industrie.

Auch in diesem Jahr werden wir die Zahl der neuen Ausbildungsplätze weiter erhöhen: ab dem 1. September sollen 4.100 junge Menschen ihre Ausbildung oder ihr Duales Studium bei uns beginnen können. Das sind noch einmal 300 mehr als im Vorjahr und rund 1.000 mehr als im Jahr 2010. Gleichzeitig eröffnen wir zwei neue Ausbildungswerkstätten in Frankfurt und Leipzig.

Nach vielen Jahren des Personalabbaus stehen bei der DB heute die Zeichen auf Personalgewinnung. In diesem Sinne haben wir gerade einen neuen Kooperationsvertrag mit der Bundesanstalt für Arbeit abgeschlossen und kooperieren mit Arbeitgebern, die qualifiziertes Personal abbauen müssen, wie etwa der RAG oder der Bundeswehr.

Übrigens haben in den vergangenen Wochen Umfragen unter Studierenden bereits eine signifikante Verbesserung unseres Arbeitgeber-Images ergeben. Das zeigt, dass schon die Kommunikation über unseren Personalbedarf und über die Karrieremöglichkeiten bei der DB Wirkung zeigen.

Aber auch intern ist viel in Bewegung: Wir arbeiten weiter aktiv an der Weiterentwicklung unserer Unternehmenskultur. Daneben wollen wir unsere Personalpolitik an den Berufs- und Lebensphasen ausrichten.

Dazu gehört für uns natürlich auch, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern: So suchen wir bei der Erstellung von Schicht- und Einsatzplänen in den Betrieben vor Ort individuelle, maßgeschneiderte Lösungen.

Und für Führungs- und Führungsnachwuchskräfte in der Familienphase erproben wir derzeit das Mentoring-Programm „Karriere mit Kindern“.

Sie können sicher sein, dass die Verbesserung von Unternehmenskultur und Mitarbeiterzufriedenheit bei uns mit größter Ernsthaftigkeit betrieben wird. Seit diesem Jahr hängt die persönliche jährliche Jahresabschlussvergütung der Konzernvorstände zur Hälfte nicht nur von der Kunden-, sondern auch von der Mitarbeiter-Zufriedenheit ab.

Ressourcenschonung sowie Emissions- und Lärmreduktion durch neue „grüne“ Produkte und Investitionen



Auszug

Umwelt-Vorreiter 4
 Ressourcenschonung/
 Emissions- und Lärmreduktion

| Einsatz alternativer Energien | Ausbau grüner Produkte | Umweltorientierte Infrastruktur |
|---|--|---|
| <div style="text-align: center; margin-bottom: 5px;">  </div> <ul style="list-style-type: none"> ■ 98 Hybrid- und Biogasbusse durch DB Arriva für Großbritannien bestellt ■ Vier neue Hybrid-Rangierlokomotiven (DB Schenker Rail) in Betrieb genommen ■ 100 zusätzliche Elektroautos für den eigenen Bedarf angeschafft ■ Lärmschutz-Beauftragte erstmals benannt | <div style="text-align: center; margin-bottom: 5px;">  </div> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grüne BahnCard erfolgreich getestet - 13% der Kunden entscheiden sich für 100% Ökostrom ■ Neukundengewinnung für EcoPlus im Schienengüterverkehr ■ Call-a-bike feiert 10-jähriges Bestehen ■ Flinkster als bestes Carsharing-Angebot ausgezeichnet | <div style="text-align: center; margin-bottom: 5px;">  </div> <ul style="list-style-type: none"> ■ Straße-Schiene-Umschlagterminals in Hamburg und München erweitert, für Hannover-Lehrte Finanzierungsverträge im Juni unterzeichnet (100 Mio. €) ■ Flächen für Photovoltaik- und Windkraftanlagen bereitgestellt ■ Neue Technologien zur Lärmreduktion an der Infrastruktur erfolgreich erprobt |

DB AG | DB ML AG
10

Um unsere Rolle als Umwelt-Vorreiter abzusichern, haben wir in den ersten sechs Monaten dieses Jahres umweltfreundliche Fahrzeuge beschafft und unsere CO₂-freien Angebote erweitert.

So hat DB Arriva 98 Hybrid- und Biogasbusse im Wert von 32 Mio. € bestellt. Wir erproben seit Mitte Juni vier Rangierlokomotiven mit dem zukunftsweisenden Hybridantrieb im Alltagseinsatz. Durch diese Technologie sparen wir bis zu 40% Kraftstoff und CO₂ ein und verringern den Ausstoß von Luftschadstoffen. Wir sind damit in Europa die Ersten, die über eine Flotte von Hybrid-Fahrzeugen im Schienengüterverkehr verfügen.

Von April bis Juli haben wir probeweise eine grüne BahnCard angeboten. Die Möglichkeit für Privatkunden, zu 100% mit Ökostrom zu reisen, ist sehr gut angenommen worden. Bis heute haben sich 30.000 Kunden für diese BahnCard entschieden.

Im Güterverkehr haben wir mittlerweile 13 große Firmenkunden, die mit unseren EcoPlus-Produkten CO₂-freien Schienengüterverkehr nutzen.

Bei der effizienten Verknüpfung der Verkehrsträger sind wir seit langem Vorreiter in Deutschland. Unser innovatives Mietradsystem Call-a-bike ist seit nunmehr 10 Jahren fester Bestandteil der öffentlichen Mobilität in den deutschen Großstädten. Jetzt ist Flinkster erneut als das beste Carsharing-Angebot in Deutschland ausgezeichnet worden – eine Anerkennung, über die wir uns sehr gefreut haben.

Unser Ziel ist jetzt vor allem der Ausbau der Elektromobilität. So wollen wir noch in diesem Sommer in Berlin 100 Elektroautos in die Flinkster-Flotte aufnehmen. Vor zwei Wochen haben wir übrigens die ersten 100 Elektroautos als dienstliche Einsatzfahrzeuge bei DB-Dienstleistungen in Betrieb genommen. Betankt werden die Wagen natürlich mit Ökostrom.

Für die Verknüpfung von Strasse und Schiene im Güterverkehr haben wir in den vergangenen Monaten in Hamburg und in München zwei unserer wichtigsten Umschlagterminals erweitert. So können wir jetzt noch mehr Verkehr von der Strasse auf die Schiene holen. Ende Juni haben wir zusätzlich mit dem Bund die Finanzierungsvereinbarung über den Neubau des Umschlagbahnhofs Lehrte unterzeichnet. Das Projekt umfasst Investitionen in Höhe von 100 Mio. €. Der MegaHub Lehrte wird den Kombinierten Verkehr stärken und hat mit seiner innovativen Technologie eine richtungweisende Pilotfunktion in unserem Netzwerk.

Wir wollen unsere stationären Anlagen und freien Flächen künftig verstärkt für die Gewinnung von Solarenergie nutzen. Wir haben bisher deutschlandweit 20 geeignete Freiflächen mit insgesamt 146 Hektar und über 10 Dachflächen mit über 10 Hektar identifiziert. In der nächsten Woche eröffnen wir in Wittenberge den ersten Solarpark auf einer großen Freifläche der DB, der Grünstrom ins öffentliche Netz speist.

Schließlich können wir auch Fortschritte beim wichtigen Thema „Schienenlärm im Güterverkehr“ vermelden. Im Rahmen des Konjunkturprogramms II waren 13 neue Technologien auf ihr Lärminderungspotenzial getestet worden. Das Ergebnis: Bei fast allen neuen Technologien konnten deutliche Lärminderungseffekte von bis zu acht Dezibel nachgewiesen werden. Niedrige Schallschutzwände zum Beispiel können den Schienenlärm um bis zu sechs Dezibel reduzieren, weil sie ganz dicht an den Schienen installiert werden können und dadurch den Schall besser absorbieren. Das bedeutet für uns: Sobald die neuen Technologien vom Bund zugelassen sind, haben wir sehr viel mehr Maßnahmen zur Verfügung, um den Lärm am Schienenweg zu reduzieren und die Anwohner zu entlasten.

Auf dem Gebiet des Schienengüterverkehrslärms haben wir uns noch einiges vorgenommen, denn wir wollen den Lärm bis 2020 um die Hälfte reduzieren.

Wir haben deshalb jetzt erstmals eine Lärmschutzbeauftragte ernannt. Zentrale Aufgabe dieser neuen Funktion ist es, die verschiedenen Aktivitäten zur Lärminderung zu bündeln und für alle Geschäftsfelder verbindliche Umsetzungsstrategien zu erarbeiten.

Gut gerüstet begegnen wir konjunkturellen Eintrübungen und gehen positiv ins 2. Halbjahr



DB Mobility Networks Logistics

Auf die hohe Unsicherheit in der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sind wir gut vorbereitet mit...

- qualifizierten, engagierten Mitarbeitern
- innovativen und umweltfreundlichen Produkten
- einem robusten und krisenfesten Portfolio mit guten Wachstumsperspektiven
- einer starken regionalen Aufstellung
- einem exzellenten Rating (AA) mit stabilem, wirtschaftlichem Ausblick

Meine Damen und Herren,

Wir spüren zurzeit, dass sich weltweit, aber auch in Deutschland die Dynamik des Wachstums verlangsamt. Ob sich das gesamtwirtschaftliche Klima in den kommenden Monaten dramatisch verschlechtern wird, ist heute schwer vorhersehbar.

Was wir heute aber sagen können ist, dass wir für alle Fälle gut gerüstet sind. Wir haben eine nachhaltige Strategie, die wir konsequent verfolgen, und alle Indikatoren zeigen, dass wir auch kurzfristig im operativen Geschäft auf dem richtigen Weg sind.

So haben uns die Rating-Agenturen und Investoren während unserer Europa-Road-Show im Mai abermals bescheinigt, dass wir auch in Zeiten konjunktureller Eintrübung eine ausgezeichnete Adresse am Kapitalmarkt sind.

- Wir haben sehr gut qualifizierte Mitarbeiter und bieten innovative und umweltfreundliche Produkte.
- Wir haben im Konzern sehr konjunkturresistente Geschäftsbereiche, die auch in Krisenzeiten stabile Umsätze, gute Ergebnisse und eine verlässliche Liquidität liefern. Das gilt vor allem für unsere Geschäftsfelder im Personenverkehr und in der Infrastruktur.
- Wir hängen nicht nur von einer Volkswirtschaft ab, sondern haben die Risiken diesbezüglich regional gut verteilt.
- Und wir haben uns bei der Umsetzung unserer Planungen und strategischen Ziele immer als äußerst verlässlich erwiesen. Wir stehen für Transparenz und Glaubwürdigkeit und genießen am Kapitalmarkt daher hohes Vertrauen.

So kann ich den Auszubildenden hier bestätigen: Sie sind im richtigen Unternehmen angekommen!

Wir arbeiten jetzt konzentriert und mit vereinten Kräften daran, dass unser zweites Halbjahr an die sehr erfreuliche Bilanz des ersten anknüpfen wird und haben dabei stets unsere langfristigen Ziele für 2020 im Blick.

Und nun übergebe ich an meinen Kollegen Dr. Richard Lutz, der Ihnen die aktuellen Zahlen erläutern wird.

Vielen Dank!

Rede von Dr. Rüdiger Grube, Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Bahn AG und der DB Mobility Logistics AG, anlässlich der Halbjahres-Pressekonferenz am 26. Juli 2012 in Berlin.

Es gilt das gesprochene Wort.

Fotonachweise

| | |
|-------------------|---|
| Titelseite | Max Lautenschläger |
| Folie 6 | Linke Spalte von oben: Jo Kirchherr, Claus Weber, DB Schenker, Mitte: Paha L/ClipDealer #70420, rechts: Chris Stein/GettyImages #90096084 |
| Folie 7 | Von links: Jo Kirchherr, Christian Bedeschinski, Jet-Foto Kranert |
| Folie 8 | Von links: Volker Emersleben, Beat Schweizer/Anzenberger Agency, Tobias Heyer |
| Folie 9 | Von links: Günther Bauer, Philipp von Recklinghausen/lux-fotografen, Kzenon/Fotolia #29538143 |
| Folie 10 | Von links: James O Jenkins, DB Vertrieb, Max Lautenschläger |
| Folie 11 | Heiner Müller-Elsner |

Kontakt:
Deutsche Bahn AG/
DB Mobility Logistics AG

Konzernkommunikation
Potsdamer Platz 2
10785 Berlin

Tel. +49 (0)30 297-61131
Fax +49 (0)30 297-61919
E-Mail presse@deutschebahn.com

Investor Relations
Europaplatz 1
10557 Berlin

Tel. +49 (0)30 297-64031
Fax +49 (0)30 297-64036
E-Mail ir@deutschebahn.com